

Geschäftsbericht

2001

Liechtensteinische Post AG



Inhalt

Vorwort	4
Organe	8
Rechtsform & Personal	9
Geschäftsentwicklung 2001	12
Fakten & Zahlen	23
Ausblick	26
Finanzbericht	27
– Bilanz	28
– Erfolgsrechnung	30
– Geldflussrechnung	31
– Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	32
– Anhang der Jahresrechnung 2001	33
– Kommentar zur Jahresrechnung 2001	37
– Bericht der Revisionsstelle	38

Wir bewegen.



Jeden Tag.

«Wir beliefern unsere Kunden im In- und Ausland täglich mit Produkten aus unserer Keramikwerkstatt. Das Vertrauens- und Geschäftsverhältnis mit der Liechtensteinischen Post AG und ihren Vorgängerbetrieben besteht seit 1836, also über 166 Jahre.»

Philipp Eigenmann

Geschäftsführer und Inhaber
Keramikwerkstatt Schaedler, Nendeln



Vorwort

des Verwaltungsratspräsidenten der Liechtensteinischen Post AG

Die Liechtensteinische Post AG hat auch in ihrem zweiten Geschäftsjahr sehr erfolgreich gearbeitet. Das Geschäftsergebnis 2001 hat das vorgegebene Budget wieder deutlich übertroffen. Und dies, obschon das vergangene Jahr weltweit von grossen Unsicherheiten und tiefgreifenden Veränderungen gekennzeichnet war.

Die Liechtensteinische Post AG hatte sich sehr hohe und ambitionöse Ziele gesetzt. Es galt, die Verselbständigung der Liechtensteinischen Post AG zu konsolidieren und neue Chancen und Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Dazu wurden klare Ziele verabschiedet und die Projekte zielgerichtet angepackt. Alle strategischen und operativen Überlegungen hatten auch 2001 zum Zweck, die Zuverlässigkeit und Qualität weiter zu verbessern – und damit auch die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden in Liechtenstein.

Wir sind als Team mit der Botschaft gestartet, eine neue Post für Liechtenstein zu gestalten und gemeinsam aufzubauen. Wir, das sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat zusammen mit den Geschäftspartnern, haben in den vergangenen zwei Jahren einiges gestaltet und neue Angebote für unsere Kunden verwirklicht. Damit haben wir einerseits Aufbruchstimmung und Begeisterung ausgelöst; andererseits haben die Veränderungen auch zu gewissen Verunsicherungen geführt. Das bisher Erreichte gibt uns aber die Zuversicht, mit weiteren Projekten und Massnahmen den Service und die Kundenzufriedenheit gezielt auszubauen.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten gemäss den vorgegebenen Strategien die wesentlichen Vorhaben umgesetzt, Projekte abgeschlossen und neue strategische Potentiale und Strategien eingeleitet werden. Wir haben in den ersten zwei Jahren der Selbständigkeit klare Positionen bezogen und werden gemeinsam als Team der Liechtensteinischen Post AG zu neuen Dienstleistungen aufbrechen. 2002 wird sich die Liechtensteinische Post AG eine neue, langfristige strategische Ausrichtung geben. Zahlreiche Suchfelder und Geschäftspotentiale werden zur Zeit analysiert, bewertet und die operative Umsetzung eingeleitet.

Die Liechtensteinische Post AG bekennt sich zum Ziel, klar die Nr. 1 in den postalischen Diensten im Land zu bleiben und diese Führungsrolle aktiv auszubauen. Die Liberalisierung der postalischen Dienste wird rasch vollzogen sein. Nur durch kundenorientierten Service und marktgerechte Dienstleistungen wird die heutige Liechtensteinische Post AG ihren Beitrag auch in Zukunft erbringen können. Wir stellen uns alle dem Wettbewerb und suchen attraktive Partnerschaften und Kooperationen, um unsere Führungsrolle weiter auszubauen. Deshalb setzen wir klar auf Umsatzwachstum und Eigenwirtschaftlichkeit, um neue Dienstleistungen zu finanzieren und zu ermöglichen.

Ein grosser Dank geht an alle unsere Kundinnen und Kunden in Liechtenstein, die uns immer wieder mit ihren Ideen und Aufträgen zu neuen Leistungen und zur Weiterentwicklung unserer Dienstleistungsangebote anspornen. Dank der permanenten Nähe zum Kunden können wir auf seine spezifischen Bedürfnisse eingehen. Und so kann unsere Liechtensteinische Post AG die Veränderungen am liberalisierten Markt frühzeitig erkennen und mit innovativen Lösungen und Dienstleistungen beim Kunden bestehen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, im Namen des Verwaltungsrates allen, die zur erfolgreichen Entwicklung der Liechtensteinischen Post AG beitragen, ganz herzlich zu danken: Unseren Kunden für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und Leistungswillen, unseren Geschäftspartnern für die enge und partnerschaftliche Leistungserbringung und unserem Aktionär für das in uns gesetzte Vertrauen.

Die Liechtensteinische Post AG weiter erfolgreich auszubauen, ist unser Auftrag, dem wir uns mit ganzer Kraft widmen.



Dr. Donat P. Marxer
Verwaltungsratspräsident

Wir bewegen.

Jeden Tag.

«Wir verschicken täglich 5000 Briefe. Die Liechtensteinische Post AG bietet uns als Grosskunden einen flexiblen Service sowie faire Preise.»

Rudolf Bachmann

Teamleiter Post
VP Bank, Vaduz



Organe

der Liechtensteinischen Post AG

Die Organe der Liechtensteinischen Post AG sind:

– **Generalversammlung der Aktionäre**

– **Verwaltungsrat**

- Dr. Donat P. Marxer, Unternehmer, Verwaltungsratspräsident
- Dr. Franz Heeb, Unternehmensberater, Verwaltungsrats-Vizepräsident
- Dr. Graziella Marok-Wachter, Rechtsanwältin
- Dr. Hans-Peter Strodel, Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post
- Thomas Lorenz, Betriebsökonom HWV, Amtsleiter Stellvertreter Stabsstelle Finanzen

– **Geschäftsleitung (Direktorium)**

- Herbert Rüdisser, Betriebsökonom HWV, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Stefan Schwendimann, lic. oec. HSG, Leiter Finanzen und Personal
- Remo Vogt, Dipl. Postbeamter, Leiter Logistik und Informatik

– **Poststellenleiter**

- Erich Biedermann, Poststelle Schellenberg
- Georg Biedermann, Poststelle Ruggell
- David Falk, Poststelle Schaan
- Andreas Goop, Poststelle Triesenberg
- Roland Heeb, Poststelle Triesen
- Damian Hasler, Poststelle Schaanwald
- Heinz Hasler, Poststelle Nendeln
- Hedy Jung, Poststelle Balzers
- Andreas Luzi, Poststelle Vaduz
- Bruno Marxer, Poststelle Eschen
- Roland Matt, Poststelle Mauren
- Werner Quaderer, Poststelle Gamprin-Bendern

– **Kontrollstelle**

- ReviTrust Revision AG, Schaan

Die Bestellung, die Pflichten und die Befugnisse der Organe sind in den Statuten der Liechtensteinischen Post AG sowie in der Geschäftsordnung festgelegt.

Rechtsform & Personal

Rechtsform

Am 19. Februar 1999 wurde per Gesetz die Liechtensteinische Post mit Sitz in Vaduz als Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 5 Millionen Schweizer Franken gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte per 25. Juni 1999.

Hauptaktionär ist das Land Liechtenstein, welches 100% des Aktienkapitals besitzt. Die Schweizerische Post besitzt eine Option zur Zeichnung von 25% der Aktien der Liechtensteinischen Post AG.

Personal und Poststellennetz

Der Personalbestand per 31. Dezember 2001 betrug 243 Personen. In diesem Personalbestand sind 59 Frühzustellerinnen und Frühzusteller sowie 7 Lehrlinge enthalten. Die Liechtensteinische Post AG beschäftigte 134 Frauen und 109 Männer. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Liechtensteinischen Post AG stammen aus 14 verschiedenen Nationen, wobei die liechtensteinischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 143 Personen den Hauptanteil ausmachen.

Das Poststellennetz in Liechtenstein umfasst heute zwölf Poststellen. Sie sind sechs Tage in der Woche geöffnet. Die Poststellen befinden sich in Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, Eschen, Nendeln, Gamprin-Bendern, Mauren, Schaanwald, Schellenberg und Ruggell.

Zusätzlich stehen den Kunden 80 öffentliche Briefkästen und 2300 Postfächer zur Verfügung.

Wir bewegen.



Jeden Tag.

«Unser Haus erreichen und verlassen zwei Mal täglich Briefe und Pakete. Bei der schnellen Auslieferung unserer Lebensmittel-Muster können wir uns auf die Express-Sendungen der Liechtensteinischen Post AG verlassen: Wir und unsere Kunden sind noch nie enttäuscht worden!»

Heike Seger

Leiterin Kundendienst
Hilcona, Schaan



Geschäftsentwicklung 2001

Einleitung

Die Verselbständigung der Geschäftsaktivitäten der Liechtensteinischen Post AG von denjenigen der Schweizer Post wurde im Jahr 2000 vollzogen.

Den Geschäftsbericht wollen wir als Instrument für die Vermittlung unserer Werte und Visionen einsetzen. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit grundsätzlichen Fragen auseinandergesetzt, und wir sind zu einem wichtigen Schluss gekommen: Wir funktionieren und expandieren nur dank dem Einsatz und dem persönlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Loyalität unserer Kunden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser Kapital und unsere Visitenkarte; die Kunden unsere Existenzgrundlage.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf ihre kompetente Schalterbedienung, auf ihre Freundlichkeit bei der persönlichen Abgabe von Express-Lieferungen und bei der täglichen Postverteilung. Wir sind stolz auf ihre zuverlässige und genaue Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Dieser Stolz ist der Grund dafür, dass alle 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter namentlich auf den Umschlagseiten der Geschäftsberichte 2000 und 2001 erwähnt sind.

Die Gestaltung dieser Seiten symbolisiert Kollegialität, Zusammenhalt und persönlichen Einsatz; alles Faktoren, die für das Erbringen von Dienstleistungen zwingend erforderlich sind.

Unser Geschäftserfolg hängt aber natürlich sehr stark mit der Zufriedenheit unserer Kunden in Liechtenstein zusammen. Deshalb stehen im diesjährigen Geschäftsbericht die Kunden im Vordergrund. Sie vertreten alle Sektoren der Liechtensteinischen Wirtschaft: den Finanzdienstleistungssektor und das Handwerk, den international tätigen Konzern und die öffentliche Verwaltung, die Non-Profit Organisation und den Privatkunden. Dieser Branchenüberblick symbolisiert zum einen die enge Verbindung zwischen der Liechtensteinischen Post AG und ihren Kunden. Zum anderen beweisen wir, dass unsere Kunden nicht nur in unserer täglichen Arbeit im Mittelpunkt stehen, sondern auch im Geschäftsbericht 2001. Damit bedanken wir uns bei allen Kunden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Wir bewegen.

Jeden Tag.

«Die Landesverwaltung wickelt den gesamten Postverkehr zentral über ihre Liegenschaftsverwaltung ab, eine der vier Abteilungen des Hochbauamtes. Die Nähe zur Liechtensteinischen Post AG ist nicht rein geographisch, sie zeigt sich auch in der engen und langjährigen Zusammenarbeit.»

Walter Walch

Vorstand
Liechtensteinisches Hochbauamt, Vaduz



Wir bewegen ...

Das Geschäftsjahr 2001 war ein bewegtes und erfolgreiches Jahr für die Liechtensteinische Post AG.

Die positive Entwicklung der Liechtensteinischen Post AG zeigt, dass wir uns richtig «bewegt» haben. Die Vielzahl der Veränderungen in den Prozessen, im Auftritt nach aussen sowie die Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte haben viel Kraft und Energie gefordert.

Der Erfolg seit der Gründung im Jahre 1999 ist jedoch ein klarer Ausweis für Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Liechtensteinischen Post AG.

Balance zwischen Liberalisierung und Service Public

Die Post hat den Auftrag, die postalischen Dienstleistungen im Land Liechtenstein flächendeckend, zu attraktiven Preisen und auf hohem Qualitätsniveau zu erbringen. Die Monopole bei der Briefpost der Liechtensteinischen Post AG liegen heute bei 350 Gramm, werden aber am 1. Januar 2003 in Europa auf 100 Gramm fallen. In der Schweiz liegen die Monopole noch bei 2 Kilogramm; sie werden sich aber in naher Zukunft ebenfalls dem europäischen Niveau angleichen.

Der Wettbewerbsdruck in den liberalisierten Marktsegmenten erhöht sich täglich. Die Liechtensteinische Post AG kann nur dank ihrer Kunden- nahe, ihrer Kompetenz und ihrem verstärkten Engagement das Wachstum für die Zukunft sichern.

Kundenbindungsaktivitäten und Qualitätsmanagement sind die Schlüssel für zukünftiges Wachstum.

Meilensteine 2001

Einige der wesentlichen Meilensteine des vergangenen Geschäftsjahres waren:

- Die Einführung eines leistungsorientierten Gehaltssystems,
- die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Sorgfaltspflichtgesetzgebung,
- die Einführung neuer Berufskleider,
- die Realisierung des Mail Service,
- die Reorganisation der Postsachentransporte,
- die Reorganisation der Zustelldienste,
- die Lancierung der Website www.postcorner.li,
- das Joint Venture mit TNT Swiss Post,
- der Aufbau eines kunden- und benutzerfreundlichen Datenmarktes,
- die Einführung der Management-Seminare.

Verkauf und Marketing

Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden, Partnern und Lieferanten haben zu vielen neuen Ideen und kreativen Ansätzen und Dienstleistungen geführt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2001 haben wir die neue Dienstleistung «Post Pac Priority» und «Post Pac Economy» eingeführt.

Die Verkaufsdatenbank für Geschäftskunden und Poststellen wurde weiter ausgebaut und inhaltlich ergänzt. Um den individuellen Kundenbedürfnissen in Zukunft noch besser Rechnung zu tragen, haben wir einen Branchenschlüssel im Verkauf eingeführt und die Kundensegmentierung weiter vorangetrieben.

Die erfolgreiche Einführung unserer eigenen Postpacs gegen Ende des Jahres hat ebenfalls guten Anklang bei unseren Kunden gefunden.

Die Lancierung der Website www.postcorner.li im August 2001 und das Joint Venture mit TNT Swiss Post waren Höhepunkte der Marketing- und Verkaufsaktivitäten im Jahr 2001.

Die Liechtensteinische Post AG – eine lernende Organisation.

Logistik und Informatik

Der Aufbau des Mail Service in der Poststelle Vaduz hat eine grosse Resonanz bei den Kunden gefunden. Mail Service erlaubt den Kunden, ihre gesamte Post zur weiteren Verarbeitung an die Liechtensteinische Post AG zu übergeben. Die Vorteile für den Kunden sind die hohe Flexibilität und die Gewissheit, dass die Portokosten optimiert werden. Neben dem Zeitgewinn für den Kunden sind die attraktiven Preise und die Einsparung von Infrastrukturkosten wesentliche Argumente für den Mail Service der Liechtensteinischen Post AG.

Der Ausbau unserer Transportabteilung mit eigenen Fahrzeugen brachte Produktivitätssteigerungen und klaren Mehrwert für die Kunden. Die Postabholungen und Postfachzustellungen sind bei unseren Geschäftskunden sehr beliebt, weil sie von der hohen Qualität und Zuverlässigkeit unserer neuen Dienstleistungen profitieren.

Hohe, zukunftsgerichtete Investitionen wurden für den Ausbau der Informatik getätigt. Gleichzeitig konnten klare Mehrwerte für die Kunden geschaffen und eine erhöhte Transparenz der Geschäftstransaktionen sichergestellt werden.

Personal und Finanzen

Die Einführung des neuen leistungsorientierten Gehaltssystems per 1. Januar 2001, inklusive Erfolgsbeteiligung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist ein Beweis der sukzessive voranschreitenden Kulturveränderung. Marktwirtschaftliches Denken und Handeln setzt sich in vielen Bereichen der Liechtensteinischen Post AG durch. Verbesserungen in den Sozialleistungen konnten ebenfalls realisiert werden.

Die Ausstattung des Personals mit den neuen Berufskleidern symbolisiert und fördert den Teamgeist und die Zusammenarbeit.

Mit der qualitativen und quantitativen Verstärkung des Managements im Bereich der Informatik, des Controllings und der Logistik haben wir die Basis für die weitere Entwicklung des jungen Unternehmens geschaffen.

Wesentliche Investitionen wurden im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getätigt. Die Management-Seminare sowie die vielen fachspezifischen Kurse wurden vom Personal aktiv genutzt.

Die Tätigkeiten im Finanzbereich umfassten die Sicherstellung und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in der Sorgfaltspflicht- und Geldwäschereigesetzgebung.

Die Entwicklung einer Finanzanlagepolitik, die Einführung der bargeldlosen Überweisungen ins Ausland mit Western Union, die Vorbereitungen zur Einführung des Euro, die Entwicklung eines Datenmarktes und die Realisierung einer Lagerbuchhaltung bildeten weitere Schwerpunkte der Arbeit.

Eigenwirtschaftlichkeit und qualifiziertes Wachstum

Für das Jahr 2002 hat der Verwaltungsrat ein qualitatives Wachstum von 2% als Zielvorgabe genehmigt, nachdem wir in den ersten beiden Jahren kumuliert um 27% gewachsen sind.

Die folgenden Schlüsselprojekte sind für das Jahr 2002 geplant:

- Einführung des Euro,
- Realisierung eines professionellen Qualitätsmanagementsystems,
- Organisationsentwicklung,
- Ausbau der Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramme,
- Installierung einer Selbstbedienungszone,
- Durchführung von Kundenanlässen,
- Einführung intelligenter Frankiersysteme,
- Nutzung des Datenmarktes für die Managementinformationssysteme,
- Überarbeitung der mittel- und langfristigen Strategie.

Wir bewegen.



Jeden Tag.

«Als Non-Profit-Organisation sind wir auf die Grosszügigkeit von Mitmenschen und Institutionen angewiesen. Zwei Mal im Jahr verschicken wir unser Kursprogramm an alle 15000 Haushalte im Lande sowie an 3000 ausländische Abonnenten. Diese für uns so wichtigen Mailings werden durch die finanzielle und logistische Unterstützung der Liechtensteinischen Post AG erleichtert.»

Charlotte Ender

Studienleiterin
Erwachsenbildung Stein Egerta, Schaan



Die Liechtensteinische Post AG lebt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mehr tun als ihre Pflicht.

Dank

Die anspruchsvollen Ziele wurden im Jahr 2001 nur dank der Leistungsbereitschaft, dem Einsatzwillen und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht.

Auf diese Qualitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wir auch in Zukunft zählen und mit Zuversicht an die Aufgaben und Herausforderungen der kommenden Jahre herangehen.

Das gewonnene Vertrauen unserer Kunden müssen wir nutzen, um auch in Zukunft in einem liberalisierten, dynamischen Markt unsere Position im Marktsegment der Brief- und Paketpost in Liechtenstein zu halten.

Die Erfolge der ersten beiden Geschäftsjahre der Liechtensteinischen Post AG sind für uns eine Verpflichtung, heute und morgen effizient, flexibel und wirtschaftlich zu denken und zu handeln.

Unser Dank geht an den Aktionär, die Schweizerische Post, die Geschäftspartner, den Verwaltungsrat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem auch an unsere geschätzten Kunden.



Herbert Rüdisser
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Fakten & Zahlen

Finanzielle Eckzahlen	2001	2000	Δ
	1000 CHF	1000 CHF	%
Betriebsertrag	38 547	35 126	+10%
Fremdkosten	12 814	13 623	-6%
Personalaufwand	16 578	15 084	+10%
Betriebsaufwand	7 263	5 473	+33%
Jahresergebnis	1 892	946	+100%
Investitionen	1 025	1 179	-13%
Personalbestand per Jahresende	243	233	+4%

Statistische Jahreskennzahlen 2001 (in Mio. Stück)

	Aufgabe	Zustellung
Briefpost	17.0	23.0
– Inland	8.0	9.0
– Ausland (inkl. Schweiz)	9.0	14.0
Pakete	0.4	0.8
Promopost	4.5	5.9

Wir bewegen.



Jeden Tag.

«Klar doch: Ich schreibe gerne E-Mails und benutze dazu täglich die elektronische Post. Trotzdem möchte ich auf den persönlichen Kontakt am Postschalter nicht verzichten! Dort werde ich immer schnell und freundlich bedient.»

Europaweit
Weltweit Jede

Liechtensteinische Post AG

Ulli Quaderer

Privatkundin
Postamt Mauren



Ausblick

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung setzen folgende Schwerpunkte für die kommenden Jahre:

1. Eigenwirtschaftlichkeit und betrieblichen Erfolg mittel- und langfristig sichern
2. Entwicklung des Personals durch gezielte Weiterbildung und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; die Post als attraktive Arbeitgeberin etablieren
3. Entwicklung einer Unternehmenskultur, die von Leistungsorientierung, Offenheit und Toleranz geprägt ist
4. Neuausrichtung der postalischen Dienstleistungen im Fürstentum Liechtenstein, wie:
 - organisatorische und strukturelle Massnahmen zur ständigen Verbesserung der Prozesse und Effizienz,
 - verstärkte Markt- und Kundenbearbeitung durch Einführung von Qualitätssicherungs- und Kundenbindungsprogrammen,
 - Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte,
 - Erhöhung der Transparenz und Verbesserung der Kommunikation nach innen und aussen
5. Zusammenarbeit mit internationalen Partnern im in- und ausländischen Geschäft
6. Sicherstellung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und Aufbau von Kontakten zu internationalen Organisationen



Dr. Donat P. Marxer
Verwaltungsratspräsident



Herbert Rüdissler
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Finanzbericht

Bilanz per 31. Dezember 2001

AKTIVEN	31.12.2001	31.12.2000
	CHF	CHF
Immaterielle Anlagewerte		
- Software	—	133 700.00
Sachanlagen		
- Posttechnische Maschinen/Anlagen	126 000.00	59 323.00
- Mobiliar und Einrichtungen	264 000.00	249 410.00
- Büromaschinen und EDV-Anlagen	627 000.00	397 150.00
- Fahrzeuge	330 000.00	141 785.00
Finanzanlagen	5 532 416.38	—
Anlagevermögen	6 879 416.38	981 368.00
Vorräte Handelswaren	73 000.00	85 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Postgesellschaften	1 900 994.80	2 855 420.27
- gegenüber staatlichen Stellen	1 283 018.15	1 726 170.60
- gegenüber Dritten	1 541 008.32	1 395 554.17
- Delkredere	-385 000.00	-425 000.00
Sonstige Forderungen	1 620.00	—
Flüssige Mittel	10 083 729.56	8 607 520.46
Umlaufvermögen	14 498 370.83	14 244 665.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	295 460.83	370 985.55
TOTAL AKTIVEN	21 673 248.04	15 597 019.05

PASSIVEN	31.12.2001	31.12.2000
	CHF	CHF
Gezeichnetes Kapital	5 000 000.00	5 000 000.00
Reserven	450 000.00	—
Bilanzgewinn:		
- Vortrag Vorjahr	37 906.25	-457 980.24
- Ergebnis Rechnungsjahr	1 892 502.69	945 886.48
Eigenkapital	7 380 408.94	5 487 906.24
Kurzfristige Rückstellungen	1 936 000.00	1 954 000.00
Langfristige Rückstellungen	4 500 000.00	3 000 000.00
Rückstellungen	6 436 000.00	4 954 000.00
Finanzverbindlichkeiten	1 259 559.66	329 016.23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Postgesellschaften	2 787 753.62	2 942 148.27
- gegenüber staatlichen Stellen	702 960.80	19 621.90
- gegenüber Dritten	1 180 854.42	953 999.58
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	589 010.60	740 794.13
Fremdkapital	6 520 139.10	4 985 580.11
Passive Rechnungsabgrenzung	1 336 700.00	169 532.70
TOTAL PASSIVEN	21 673 248.04	15 597 019.05

Erfolgsrechnung

CHF	2001	2000
Nettoerlöse Universaldienst	31 713 738.48	30 967 782.02
Nettoerlöse Postfinance	4 830 000.00	2 364 000.00
Sonstige betriebliche Erträge	2 003 443.75	1 794 518.11
Betriebsertrag	38 547 182.23	35 126 300.13
Drittleistungen/Materialaufwand	-12 835 590.26	-13 473 629.97
Bruttogewinn	25 711 591.97	21 652 670.16
Personalaufwand	-16 578 194.06	-15 084 272.57
Raumaufwand	-1 647 874.28	-985 767.21
Unterhalt Anlagen	-169 566.75	-101 733.95
Fahrzeugbetrieb und -unterhalt	-261 495.46	-206 744.60
Postguttransport	-802 005.79	-953 259.55
Versicherung und Abgaben	-155 113.43	-138 424.70
Energie- und Entsorgungsaufwand	-169 118.24	-59 686.70
Informatikaufwand	-1 211 437.62	-613 556.80
Verwaltungsaufwand	-837 875.35	-448 670.68
Marketing und Kundenakquisition	-263 298.00	-366 467.16
Übriger Betriebsaufwand	-1 086 347.26	-1 180 166.66
Abschreibungen	-659 361.71	-418 192.71
Ergebnis vor Steuern und Finanzen	1 869 904.02	1 095 726.87
Finanzergebnis	154 191.62	50 159.61
Ertragssteuern	-131 592.95	-200 000.00
Jahresergebnis	1 892 502.69	945 886.48

Geldflussrechnung 2001

CHF	2001	2000
Jahresergebnis	1 892 502.69	945 886.48
Abschreibungen	659 361.71	418 192.71
Veränderungen Rückstellungen/Wertberichtigungen	1 442 000.00	5 377 000.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3 993 864.40	6 741 079.19
Veränderung Vorräte	12 000.00	-85 000.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 252 123.77	-5 977 145.04
Veränderung Sonstige Forderungen/Aktive Rechnungsabgrenzung	73 904.72	-276 295.13
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	930 543.43	329 016.23
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	755 799.09	3 675 594.10
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzung	1 015 383.77	665 974.62
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8 033 619.18	5 073 223.97
Investitionen in Immaterielle Anlagen	—	-100 985.17
Investitionen in Sachanlagen	-1 025 007.71	-1 078 761.59
Investitionen in Finanzanlagen	-5 532 416.38	—
Erlös aus Verkauf von Anlagen	14.01	186.05
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 557 410.08	-1 179 560.71
Bezahlte Dividenden	—	—
Veränderung langfristige Finanzierung	—	—
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	—	—
Veränderung Flüssige Mittel	1 476 209.10	3 893 663.26
Flüssige Mittel am Ende der Periode	10 083 729.56	8 607 520.46
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	8 607 520.46	4 713 857.20
Veränderung Flüssige Mittel	1 476 209.10	3 893 663.26

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2001
	CHF
Vortrag Vorjahr	37 906.25
Ergebnis Geschäftsjahr	1 892 502.69
Verfügbarer Bilanzgewinn	1 930 408.94

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Zuweisung an die Gesetzliche Reserve	50 000.00
Zuweisung an die Freie Reserve	1 800 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	80 408.94
Total	1 930 408.94

Anhang der Jahresrechnung 2001

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR). Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Das oberste Ziel der Rechnungslegung ist die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (true and fair view).

Auf die entsprechenden Positionen kommen die allgemeinen Bewertungsgrundsätze des PGR zur Anwendung. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

2. Abweichungen vom Grundsatz «true and fair view»

Nachstehend werden die gemäss Art. 1086 PGR nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommenen Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie deren Auswirkung auf das Jahresergebnis gezeigt:

Positionen	Steuerrechtlich erlaubt	Betriebswirtschaftlich notwendig	Differenz (stille Reserven)	Stille Reserven Vorjahr	Veränderung
					CHF
Kumulierte Abschreibungen auf den Sachanlagen	1 775 932	1 270 149	505 783	312 373	193 410
Vorräte (privilegierte Warenreserven)	36 637	0	36 637	44 365	-7 728
Delkredere	385 000	52 000	333 000	425 000	-92 000
Rückstellungen:					
- Allg. Unternehmensrisiko	1 500 000	0	1 500 000	750 000	750 000
- Zukünftige Erfolgsbeteiligung	400 000	0	400 000	260 000	140 000
- Sonstige Rückstellungen	—	—	—	100 000	-100 000
Total	4 097 569	1 322 149	2 775 420	1 891 738	883 682

3. Ausserplanmässige Abschreibungen

Immaterielle Anlagewerte: Software	CHF	80 000
------------------------------------	-----	--------

4. Fremdwährungsumrechnung

Für die Umrechnung der Fremdwährungspositionen am Bilanzstichtag in Schweizer Franken wurde der Devisen-Mittelkurs per 31.12.2001 verwendet.

5. Aktienkapital

Anzahl	Typ	Nominalwert	Aktienkapital
100 000	Inhaberaktien	CHF 50	CHF 5 000 000

6. Steuerbelastung für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Ertragssteuern 2001	CHF	300 000
Auflösung der zuviel gebildeten Steuerrückstellungen 1999 und 2000	CHF	-168 407
Total gemäss Erfolgsrechnung	CHF	131 593

7. Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer nach Gruppen

Schalter / Sortierung	79.0
Zustellung	63.0
Frühzustellung	59.0
Auszubildende KV	5.5
Auszubildende Logistik	2.0
Administration Mitarbeiter	4.0
Eilzustellung	2.0
Mittleres Management	6.5
Oberes Management	19.0
Total	240.0

8. Bezüge der Mitglieder der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Gemäss Art. 1092 Ziff. 9 lit. d PGR wird darauf verzichtet, die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrates auszuweisen, da anhand dieser Angaben die Bezüge eines bestimmten Mitgliedes festgestellt werden können. Die Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post AG bestand per 31.12.2001 aus drei Mitgliedern und der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern.

9. Brandversicherungswerte

EDV-Anlagen	CHF	547 920
Übrige Sachanlagen	CHF	3 000 000
Total Brandversicherungswert der Sachanlagen	CHF	3 547 920

Sämtliche Fahrzeuge sind durch eine Vollkasko-Versicherung abgedeckt.

10. Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	CHF	2 300 000
Steuerrückstellungen	CHF	311 000
Sonstige Rückstellungen	CHF	3 825 000
Total Rückstellungen	CHF	6 436 000

Es bestehen keine weiteren offenlegungspflichtigen Positionen.

Kommentar zur Jahresrechnung 2001

Erfolgsrechnung

Im zweiten operativen Geschäftsjahr kann die Liechtensteinische Post AG wieder ein positives Jahresergebnis ausweisen. Mit einem Reingewinn von CHF 1.9 Mio. ist das Budget, welches einen Gewinn von CHF 1.1 Mio. vorsah, deutlich übertroffen worden. Gegenüber den Vorjahreszahlen konnte der Gewinn verdoppelt werden.

Hauptgründe für dieses erfreuliche Ergebnis sind:

- Der Umsatz konnte um 10% gesteigert werden.
- Die Aufwendungen für Fremdleistungen, die sich hauptsächlich aus Abgeltungen an andere Postgesellschaften zusammensetzen, sind sowohl gegenüber der Jahresrechnung 2000 als auch dem Budget deutlich tiefer ausgefallen.

Dies führte zu einem Bruttogewinn, der wesentlich über Vorjahr und Budget liegt.

In der Jahresrechnung 2001 ist die Bildung von betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen, die vor allem den Personalbereich betreffen, berücksichtigt. Für zukünftige Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Frührentenleistungen, Erfolgsbeteiligungen aufgrund des neuen Lohnsystems, Leistungsverbesserungen 2. Säule) wurden im laufenden Geschäftsjahr CHF 1.6 Mio. zurückgestellt.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2001 waren CHF 1.5 Mio. an Investitionen vorgesehen. Mit Investitionen von CHF 1.0 Mio. wurde das Budget mit 67% ausgeschöpft.

Die wichtigsten Investitionen des Geschäftsjahres 2001 betreffen:

- Posttechnische Maschinen und Anlagen (CHF 122 000)
- EDV-Anlagen (CHF 228 000)
- Fahrzeuge (CHF 364 000)

Insbesondere durch die Erweiterung der Informatikinfrastruktur (u.a. Aufbau eines Datenmarktes) wurde das Investitionsbudget der Liechtensteinischen Post AG stark in Anspruch genommen.



Stefan Schwendimann
Leiter Finanzen und Personal

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Liechtensteinischen Post AG, 9490 Vaduz



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 28–32 des Geschäftsberichts) der Liechtensteinischen Post Aktiengesellschaft für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten. Sie stimmt mit den Büchern und dem Inventar überein.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Gewinnverteilung entspricht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten, deshalb sind wir damit einverstanden.

Schaan, 4. April 2002

REVITRUST REVISION AG

Handwritten signature of Rainer Marxer in black ink.

Rainer Marxer
Dipl. Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor

Handwritten signature of Hülya Özkaya in black ink.

Hülya Özkaya
Dipl. Wirtschaftsprüferin

Impressum

Liechtensteinische Post AG
Städtle 38
Postfach 1255
FL-9490 Vaduz

Konzept und Realisierung

Peter Bütikofer & Company AG, Zürich

Gestaltung

Tricom AG, Zürich

Fotonachweis

Bruno Augsburg, Zürich

Druck

BVD Druck + Verlag AG, Schaan

